



Konzept zur Beruflichen Orientierung

Inhalt

1. Angaben zur Schule	2
1.1 Basisdaten	2
1.2 Schulische Ausgangssituation	2
2. BO-Koordination	2
2.1 Personelle Zuständigkeiten	2
2.2 Aufgaben	3
3. Strategische Weiterentwicklung des BO-Konzepts	4
3.1 Abstimmung mit weiteren Schulkonzepten	4
3.2 Fortschreibung	4
4. Bekanntmachung des BO-Konzepts	4
5. Planung, Umsetzung und Evaluation der Beruflichen Orientierung	5
5.1 Ziele	5
5.2 Bezug zum schulinternen Curriculum	5
5.3 Fächerübergreifende/fächerverbindende Umsetzung	5
5.4 Maßnahmen und Angebote der BO	6
5.5 Geschlechtersensibilität	6
5.6 Inklusion	6
5.7 Evaluation	6
6. Kooperation	7
6.1 Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern	7
6.2 Zusammenarbeit mit der Berufsberatung der Agentur für Arbeit	7
7. Elternarbeit	7
7.1 Information der Eltern	7
7.2 Beteiligung der Eltern	7

1. Angaben zur Schule

1.1 Basisdaten

Name der Schule:	Theodor-Fontane-Gymnasium
Schulnummer:	120182
Anschrift:	August-Bebel-Straße 49 15344 Strausberg
Schulform:	Gymnasium
Trägerschaft:	Schule in öffentlicher Trägerschaft

1.2 Schulische Ausgangssituation

Hier beschreiben wir die Ausgangssituation, die es bei der Planung und Umsetzung der Beruflichen Orientierung (BO) unserer Schule zu berücksichtigen gilt. Zudem stellen wir dar, wie wir möglichen Besonderheiten/Herausforderungen begegnen wollen.

Kriterium	Beschreibung	Umgang mit Herausforderungen
6-zügig	Hohe Schülerzahl	Alle SuS werden an der BO beteiligt
Schulfächer	fächerübergreifend	Möglichst viele Schulfächer werden in die BO mit einbezogen
Exkursionen	3 Wandertage pro SJ	Exkursionen/Wandertage sollten unter anderem der BO dienen

2. BO-Koordination

2.1 Personelle Zuständigkeiten

Im Folgenden stellen wir die an unserer Schule für die Berufliche Orientierung zuständigen Personen vor:

Schulleitung	
Name, Vorname:	Reichl, Thurid
Dienst-E-Mail:	thurid.reichl@lk.brandenburg.de
BO-Koordinatorin/ BO-Koordinator	
Name, Vorname:	Schulze, Peter
Dienst-E-Mail:	peter.schulze@lk.brandenburg.de
Stellvertretende BO-Koordinatorin/ stellvertretender BO-Koordinator	
Name, Vorname:	Friedrich, Annekatrin
Dienst-E-Mail:	annekatrin.friedrich@lk.brandenburg.de
BO-Team – Mitglied 1	
Name, Vorname:	██████████
Dienst-E-Mail:	██████████@lk.brandenburg.de
BO-Team – Mitglied 2	
Name, Vorname:	██████████
Dienst-E-Mail:	██████████@lk.brandenburg.de
BO-Team – Mitglied 3	
Name, Vorname:	
Dienst-E-Mail:	

2.2 Aufgaben

Die an unserer Schule für die Berufliche Orientierung zuständigen Personen übernehmen folgende Aufgaben:

Klassenstufe/Zeitraum	Maßnahme, Ort	Verantwortliche
Klasse 5 / 2 WAT-h	Thema: Wege in den Beruf, TFG	WAT-Lehrkraft
Klasse 6		
Klasse 7		
Klasse 8 / ein Tag Schuljahresbeginn	Potenzialanalyse, BBS Hennickendorf	Fr. [REDACTED] (WAT TFG)
Klasse 8 / zwei Tage im April	Praxislernen in Werkstätten, BBS Hennickendorf	Fr. Friedrich (WAT TFG)
Klasse 8 / eine Unterrichtsstunde Ende des Schuljahres	Bewerbungstraining im TFG	Fr. [REDACTED] (Bundesagentur für Arbeit) und Fr. Friedrich
Klasse 8 / 4 De-h	Bewerbung, Lebenslauf – Arbeit mit Azubiyo-Material: Orientieren, Informieren und Bewerben in 7 Lektionen, TFG	De-Lehrkräfte
Klasse 8 / 4 WAT-h	Arbeit mit dem Berufswahlpass (4 Module), TFG	WAT-Lehrkräfte
Klasse 9 / drei Wochen	Schülerbetriebspraktikum in Betrieben im Einzugsbereich der Schule	Fr. [REDACTED], Fr. Friedrich und Klassenleiter
Klasse 9 / 8 WAT-h	Berufsorientierung nach WAT- Rahmenlehrplan	WAT-Lehrkräfte
Klasse 10 / zwei Wochen Ende des SJ	Schülerbetriebspraktikum Freie Wahl	Fr. [REDACTED] und Klassenleiter
Klasse 11 / während Projektwoche	Freiwilliges SBP	Tutoren, Fr. [REDACTED]
Klasse 11 / eine Uh im September	Auftaktberatung durch Arbeitsagentur im TFG	Frau [REDACTED], Hr. Schulze (Ostko)
Klasse 11 / nach Anmeldung einmal im SJ	persönliche Beratungen im TFG	Frau Strauch
Klasse 11 / ein Tag	Tag der Studienorientierung (Vorstellung der HS des Landes BB) im TFG	Netzwerk Hochschule BB, Hr. Schulze
Klasse 11 / einen Abend	Eltern-Informationsabend im TFG	Fr. [REDACTED], Netzwerk HS BB, Hr. Schulze
Klasse 11 / in Eigenregie	Teilnahme an vocatium-Messe	Hr. Schulze
Klasse 11 / ein Tag	Besuche der Uni Potsdam (Lehrveranstaltungen für alle Schüler/innen)	Netzwerk HS BB, Hr. Schulze
Klasse 12 / während Projektwoche	Freiwilliges SBP	Tutoren, Fr. [REDACTED]
Klasse 12 / nach Anmeldung einmal im SJ	persönliche Beratungen im TFG	Frau [REDACTED] (14-tägig)
Teambesprechungen BO	Überprüfung des Konzepts auf Aktualität	Fr. Friedrich

3. Strategische Weiterentwicklung des BO-Konzepts

3.1 Abstimmung mit weiteren Schulkonzepten

Damit sich die Aktivitäten verschiedener Aufgaben- oder Arbeitsbereiche sinnvoll ergänzen und ineinandergreifen können, wurde das BO-Konzept unserer Schule mit folgenden weiteren Konzepten (z. B. Schulprogramm, Ganztagskonzept, Schulfahrtenkonzept) abgestimmt:

Konzept	Bezug zum BO-Konzept
Schulprogramm	Punkt 3, Punkt 5
Schulfahrtenkonzept	
Schulinterne Curricula	

3.2 Fortschreibung

Zur strategischen Weiterentwicklung der Beruflichen Orientierung unserer Schule werden wir unser BO-Konzept in folgenden zeitlichen Abständen oder zu folgenden Anlässen fortschreiben:

Ende des Schuljahres Überprüfung auf Aktualität

Bislang wurde das BO-Konzept unserer Schule wie folgt überarbeitet:

Ereignis	Anlass	Zeitpunkt
Powerpointpräsentation Sek I	Elternversammlung	15.11.2012
Teambesprechung	Neue VV BO vom 19.4.24	06.01.2025
Überarbeitung	durch Fr. Friedrich	30.01.2025
Überarbeitung	Durch Frau Friedrich	29.01.2026
Überarbeitung	Durch Frau Friedrich	04.05.2026

4. Bekanntmachung des BO-Konzepts

Durch folgende Maßnahmen werden wir die Berufliche Orientierung unserer Schule gegenüber Lehrkräften, Schülerinnen und Schülern, Eltern, außerschulischen Partnern und weiteren Interessierten transparent darstellen:

Mittel	Form
Homepage	Beiträge
TdoT	PPT
Erste EV Klasse 5 bzw. 7	PPT bzw. Willkommensmappe
Schulcloud Brandenburg	Team Schülerinformationszentrum
Schulcloud Brandenburg	Team Lehrerzimmer
Konferenz der Lehrkräfte	Beiträge
Schülerzeitung Fontaene	Beiträge
Schulprofil in Zensos	
Digitale Elternabende	Informationsveranstaltungen
IHK-App	Beiträge

5. Planung, Umsetzung und Evaluation der Beruflichen Orientierung

5.1 Ziele

Im Bereich der Beruflichen Orientierung setzen wir uns als Schule zur Unterstützung unserer Schülerinnen und Schüler folgende Ziele:

Ziel	Beschreibung
Transparente Information der SuS und Eltern	
Aktivitätssteigerung bei den SuS	
Praxiserfahrungen durch SuS	

5.2 Bezug zum schulinternen Curriculum

Um unsere Schülerinnen und Schüler systematisch an eine bewusste und vorurteilsfreie Berufswahl heranzuführen, ist die Berufliche Orientierung an unserer Schule im schulinternen Curriculum der folgenden Fächer verankert:

JG	Fach	Thema	Bezug zur BO
5	WAT	Was will ich werden	
7	MeBi	Digitaler BWP	
7	PB	Bildungsungleichheiten	
8	WAT	Digitaler BWP	
8	De	Bewerbung	
9	WAT	Berufsbild	

5.3 Fächerübergreifende/fächerverbindende Umsetzung

Zur Förderung des überfachlichen Kompetenzerwerbs unserer Schülerinnen und Schüler werden an unserer Schule unter anderem folgende Inhalte fachübergreifend oder fächerverbindend bearbeitet:

JG	Fächer/Lernbereiche	Thema	Bezug zur BO
8	De/WAT	Bewerbung nach dem azubiyo-Heft	
7	MeBi/WAT	BWP	
	AG-Angebote		
	Schülerfirma Eventech		
	Gala		
9	Exkursionen	DLR in Adlershof	
	Prowo		
	LER	Rollstuhlprojekt	
	TFG-Wald		
	AWO	Teambildung Klasse 7	
7-10	MINT-Klasse		
7-10	Bilingual-Klasse		
7-10	LuB-Klasse		
9	Schulfahrten		

5.4 Maßnahmen und Angebote der BO

Zur Förderung der Berufswahlkompetenz und zur Vorbereitung auf den Übergang von der Schule in einen Beruf unterbreiten wir unseren Schülerinnen und Schülern folgende Maßnahmen und Angebote zur Beruflichen Orientierung:

JG	Maßnahme	Verbindlichkeit gemäß VV BO	Beschreibung	Beitrag zur Förderung der Berufswahlkompetenz der SuS	Kooperationspartner
7	Zukunftstag	Abschnitt 4 Punkt 18		Praktische Erfahrungen sammeln	
7/8/9	BWP	Abschnitt 5 Punkt 13		Informationsquellen und Dokumentationsmöglichkeiten kennenlernen	
8	PIA	Abschnitt 5 Punkt 14		Stärkenprofil	kobranet
8	Bewerbungstraining	Abschnitt 4 Punkt 12		Gelerntes anwenden	Agentur für Arbeit
9	SBP	Abschnitt 4 Punkt 10		Erfahrungen betrieblicher Abläufe	
9	Praxislernen in Werkstätten	Abschnitt 5 Punkt 15		Berufsfelder von Ausbildungsberufen kennenlernen	Stiftung SPI
10	SBP	Abschnitt 4 Punkt 10		Praktische Erfahrungen sammeln	
11	SBP	Abschnitt 4 Punkt 10		Praktische Erfahrungen sammeln	

5.5 Geschlechtersensibilität

Um einer möglichen geschlechterstereotypen Berufswahl unserer Schülerinnen und Schüler entgegenzuwirken, gestalten wir die Berufliche Orientierung an unserer Schule wie folgt geschlechtersensibel:

Berufsbezeichnungen werden immer gegendert
Zukunftstag wird nicht mehr Boys- bzw. Girlsday genannt

5.6 Inklusion

Für eine inklusive Berufliche Orientierung erhalten Schülerinnen und Schüler mit besonderen individuellen Bedarfen an unserer Schule folgende Unterstützung:

Nachteilsausgleich
Teilnahme an allen BO-Veranstaltungen trotz Handicap

5.7 Evaluation

Um die Berufliche Orientierung an unserer Schule kontinuierlich weiterentwickeln zu können, ergreifen wir folgende Maßnahmen zur Evaluation unserer Strukturen und Angebote:

Maßnahme	Beschreibung
Zum Ende des Schuljahres Überprüfung des BO-Konzepts auf Aktualität durch BO-Team	

6. Kooperation

6.1 Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern

Zur Umsetzung einer systematischen und praxisnahen Beruflichen Orientierung arbeiten wir mit folgenden außerschulischen Partnern zusammen:

Partner	Zusammenarbeit
kobranet	Bedarfsanalyse PIA
Stiftung SPI	Bedarfsanalyse Praxislernen in Werkstätten
BBW Hennickendorf	Durchführung PIA, Praxislernen in Werkstätten
AWO	Maßnahmen Teambildung Klasse 7
Azubiyo.de	Materialien für Bewerbungstraining

6.2 Zusammenarbeit mit der Berufsberatung der Agentur für Arbeit

Mit der Berufsberatung der Agentur für Arbeit unterhalten wir in der Beruflichen Orientierung folgende Kooperationsbeziehungen:

Frau Strauch – Berufsberaterin der Agentur für Arbeit am TFG

Die Berufsberatung der Agentur für Arbeit führt an unserer Schule folgende Aktivitäten zur Beruflichen Orientierung durch:

JG	Aufgabe	Beschreibung
8	Bewerbungstraining	
Sek II	Berufsberatung	

7. Elternarbeit

7.1 Information der Eltern

Die Eltern₂ als wichtige Berufswahlbegleiterinnen und Berufswahlbegleiter ihrer Kinder informieren wir wie folgt über die Aktivitäten und Angebote unserer Schule:

JG	Maßnahme	Beschreibung
9/10	Digitaler Elternabend	
Klasse 11/12	Digitaler Elternabend	
	Siehe Punkt 4	

7.2 Beteiligung der Eltern

Eltern haben an unserer Schule die Möglichkeit, eigene Sichtweisen und Erfahrungen zur Beruflichen Orientierung einzubringen. Sie können sich aktiv an den Angeboten der Schule zu beteiligen und bei der Konzeptentwicklung mitwirken.

Maßnahme	Beschreibung
Elternkonferenzen	
Elternversammlungen	
Teilnahme an digitalen Elternabenden	
Teilnahme an Fachkonferenzen/Lehrerkonferenzen	
Kontaktaufnahme über Dienst-E-Mailadressen der Lehrkräfte	